

So erreichen Sie uns

Stationsleitungen

26A3

Tel. 0211 922-4230

26B3

Tel. 0211 922-4270

26C3

Tel. 0211 922-4240

26D3

Tel. 0211 922-4260

Beschwerdemanagement

Ombudsperson

Tel. 0211 922-3000



Kontakt

LVR-Klinikum Düsseldorf
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf

Sekretariat

Tel. 0211 922-4201

Chefarzt der Gerontopsychiatrie

Prof. Dr. med. Tillmann Supprian

Pflegedienstleitung

Jozef Vermiert



LVR-Klinikum Düsseldorf
Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
40629 Düsseldorf, Tel 0211 922-0
klinikum-duesseldorf@lvr.de, www.klinikum-duesseldorf.lvr.de



Umgang mit Privateigentum

Wichtige Informationen zum stationären Aufenthalt auf einer gerontopsychiatrischen Station

Umgang mit Privateigentum

Wichtige Informationen zum stationären Aufenthalt auf einer gerontopsychiatrischen Station

Das therapeutische Milieu einer gerontopsychiatrischen Station ist darauf angelegt, Voraussetzungen für einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu schaffen. Darunter verstehen wir ein individuelles Höchstmaß an Gesundheit und Befähigung zu einem selbstbestimmten, erfüllten Leben.

Klientel

Auf der Station befinden sich mehrere Patient*innen mit Gedächtnis- und Orientierungsschwierigkeiten. Wir bitten Sie deshalb um Rücksichtnahme. Generell halten sich die meisten Patient*innen tagsüber außerhalb ihres Patientenzimmers in den gemeinsam genutzten Räumlichkeiten auf.

Aufenthalt

Für den stationären Aufenthalt wird ausreichend bequeme Kleidung benötigt. In der kalten Jahreszeit wird warme Oberbekleidung zum Aufenthalt im Freien benötigt. Die regelmäßige Reinigung der Kleidung muss sichergestellt sein. Besonders hilfreich ist gekennzeichnete eigene Kleidung. Die Station stellt frische Handtücher, Waschlappen, Unterwäsche und Nachtwäsche zur Verfügung.

Es werden alle erforderlichen Hilfsmittel zur sicheren Fortbewegung und Orientierung benötigt. Hierzu gehören Hör- und Sehhilfen sowie geschlossene Schuhe für drinnen und draußen.



Ein Rollstuhl, Rollator oder Hüftprotektoren können für den Aufenthalt zur Verfügung gestellt werden, soweit wie vorrätig, jedoch werden eigene Hilfsmittel bevorzugt. Diese sollten bitte namentlich gekennzeichnet sein.

Trotz größter Sorgfalt unserer Mitarbeiter*innen können persönliche Gegenstände, wie Kleidung, Handy, Uhr oder Schmuck und Hilfsmittel, wie Brille, Hörgerät oder Gebiss verlegt werden und/oder abhandenkommen. Die Klinik übernimmt für verloren gegangene Gegenstände keine Haftung.

Bitte um Mithilfe

Bitte bringen Sie keine unnötigen Wertgegenstände mit ins Klinikum. Die Gegenstände können trotz abschließbarem Schrank irrtümlicherweise verloren gehen. Wir können leider für die selbst genutzte Kleidung, die Hilfsmittel und die sonstigen Wertgegenstände keine Haftung übernehmen.

Gefährliche Gegenstände, wie Messer, Scheren, Nagelsets, Glas, Feuerzeug, Explosivstoffe, Drogen, Alkohol etc. dürfen nicht zum stationären Aufenthalt mitgebracht werden. Sie müssen ggf. beim Personal abgegeben werden.

Nehmen Sie bitte keine Medikamente ohne Absprache mit dem Behandlungsteam mit auf die Station. Diese können mit den angeordneten Medikamenten zu einer ungewollten Wechselwirkung führen. Wir bitten Sie, keine größeren Geldsummen mitzubringen. Sollte es dennoch dazu kommen, besteht die Möglichkeit, dass Sie ihr Geld an der Klinikasse einzahlen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

Vor der Entlassung

Wir empfehlen Ihnen dringend, beim Packen des Gepäcks zu überprüfen, ob alles vorhanden ist. Die gepackten Gegenstände können bis zur Abreise im verschlossenen Patientenschrank aufbewahrt werden.

